

# WHO IS WHO CONFIDENTIAL

Der Newsletter für Mitglieder der Who is Who-Gemeinschaft

**CONFIDENTIAL**

**Sehr geehrter Herr Dr. Goldschnitt,**

die besten Ideen kommen bekanntlich dann, wenn man sie am wenigsten erwartet. Oder wenn man die richtigen Quellen hat - wie die neueste Ausgabe des Who is Who Confidential, die Sie diesmal bestimmt auf viele spannende Gedanken bringen wird!

Lassen Sie für einen kurzen Augenblick allen Stress beiseite, lehnen Sie sich zurück und brechen Sie mit Who is Who auf zu neuen Zielen und Ideen...

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes Lesevergnügen!



Ihr Ralph Hübner

Möchten Sie sich als Newsletter-Sponsor bewerben?

Jeder Newsletter hat nur einen Sponsor. Schreiben Sie gleich ein eMail an:

[whoiswhoconfidential@whoiswho-verlag.ch](mailto:whoiswhoconfidential@whoiswho-verlag.ch)

**Inhalt: 03/2008**

**REISE**

Leben in Thailand

**MENSCHEN**

Der Mann hinter Swatch

**NEWS**

Who is Who News!

**LIFESTYLE**

Blick hinter die Fassade

**GESUND**

Hormone auf Hochkurs

**MEDIEN**

Das Neueste in Kürze

**REISE**

## Leben in Thailand – dem Land des ewigen Lächelns

### Willkommen auf der Sonnenseite des Lebens!

Nicht ohne Grund zieht es immer mehr Deutsche und Österreicher in „das Land des ewigen Lächelns“: **Thailand ist weltweit eines der günstigsten und schönsten Aussteigerparadiese der Erde.** Ein Essen kostet weniger als einen Euro, eine komplette Herrenausrüstung etwa 200 Euro und selbst eine Villa am Meer ist hier zum Schnäppchenpreis erhältlich.

Darüber hinaus erwarten Sie in Thailand **ganzjährig angenehme Temperaturen, eine der delikatesten und aufregendsten Küchen der Welt, immerzu freundliche Menschen und die schönsten Frauen auf Erden.**

### Mit Verstand und Vorbereitung ins Paradies auf Erden

Doch wer sich Hals über Kopf ins Abenteuer stürzt oder seinen Problemen im Heimatland entfliehen will und in Thailand die Erfüllung seiner Träume sucht, sei gewarnt: So gross die Vorzüge sind, so sehr lauern auch Tücken, die dem Unwissenden und Leichtsinigen statt Geldsegen oft finanziellen Ruin bringen. Wer hier also ernsthaft einwandern will, benötigt in jedem Fall zwei wichtige Dinge:

1. eine gesicherte finanzielle Grundlage (Kapital oder Rente)
2. die Bereitschaft die Thai-Mentalität zu akzeptieren.



### Thailand statistisch betrachtet

**Einwohner:** 60,6 Mio.  
**Wachstumsrate:** 0,93%  
**Bevölkerungsdichte:** 115 Ew/km<sup>2</sup>  
**Lebenserwartung:** Männer 66 J., Frauen 73 J.  
**Verstädterung:** 20%  
**Alphabetisierung:** 94%  
**Religion:** 95% Buddhisten

**SPONSOR**  
dieser Ausgabe:



THE JOHN WAYNE ISLAND  
**taborcillo**

[www.taborcillo.com](http://www.taborcillo.com)





## 10 goldene Verhaltensregeln für Ihren Thailandaufenthalt

**Nr.1** Sprechen Sie nie schlecht über die Königliche Familie!

**Nr.2** Treten Sie nie auf Geld, da Sie dann auf das Abbild des Königs treten!

**Nr.3** Sprechen Sie niemals zu laut, das wird als aggressiv empfunden!

**Nr.4** Zeigen Sie nicht mit Zeigefinger oder gar mit dem Fuss auf eine Buddha-Statue oder Person! Das ist nicht nur unhöflich, sondern unter Umständen gefährlich!

**Nr.5** Betreten Sie niemals einen Tempel oder eine Privatwohnung mit Schuhen!

**Nr.6** Sprechen Sie nie über Prostitution!

**Nr.7** Berühren Sie nie einen Mönch, vor allem nicht, wenn Sie weiblich sind. Er muss sonst langwierige Reinigungs-Zeremonien auf sich nehmen!

**Nr.8** Berühren Sie niemals den Kopf einer thailändischen Person in der Öffentlichkeit! Sie berühren damit gleichzeitig die „Persönlichkeit“!

**Nr.9** Benutzen Sie Ihre linke Hand möglichst wenig, es gibt kein Papier auf einer thailändischen Toilette!

**Nr.10** Kleiden Sie sich nicht einheitlich schwarz oder weiss, das sind Trauerfarben!

**Gut vorbereitet und informiert steht Ihnen nichts im Weg, um mit wenig Arbeit ein schönes Leben im Paradies zu geniessen!**

## Lächeln als Philosophie

Es gibt kaum einen anderen Ort, wo man als Gast so sehr das Gefühl hat, willkommen zu sein, als in Thailand. **Die Thailänder sind ein ausgesprochen offenes, höfliches Volk, das stets positiv gestimmt scheint.** Doch was es mit der allgegenwärtigen Freundlichkeit auf sich hat, sollte man wissen, da es sonst schnell zu Missverständnissen kommen kann.



Lächeln ist hier nämlich eine Geste, die für nahezu alle Emotionen verwendet wird und daher auch Hilflosigkeit oder Ärger bedeuten kann. **In Thailand wird immer gelächelt!**

Genauso wie es hier immer als unhöflich gilt, eine Hilfeleistung abzulehnen. Fragen Sie zum Beispiel einen Thai nach dem Weg, werden Sie stets eine Wegbeschreibung als Antwort erhalten, selbst wenn der Befragte keine Ahnung hat.

## Eine günstige Gelegenheit in Thailand zu investieren

Wenn Sie in Thailand selbständig ein Geschäft eröffnen möchten, ist ein gesichertes Kapital besonders wichtig. In der Regel läuft der Name des Unternehmens nämlich auf die Frau, was im Falle einer Trennung meist auch zur Trennung von allem Geld führt.



**Vorsicht ist auch bei „erfolgreichen Barbesitzern“ geboten, die Anteile des Unternehmens zum Verkauf anbieten.** In den meisten Fällen handelt es sich dabei um nichts anderes, als eine sichere Möglichkeit, Geld zu verlieren.

Zu empfehlen ist eine Investition in Thailand jedoch in jedem Fall! **Die Kostenstrukturen sind vergleichsweise niedrig, die Infrastruktur ist sehr gut und das Arbeitspotential ist gross und gut gebildet.** Ausserdem haben hier gerade deutsche Unternehmen einen besonders guten Ruf!

## Farang - Die westlichen Ausländer

Farang ist der in Thailand und Laos übliche Begriff für Europäer und weisse Amerikaner/Kanadier. Das Wort wurde wohl vom französischen „frangaise“ abgeleitet, da die Franzosen die ersten Europäer waren, die sich in dieser Gegend niederliessen.

## Nicolas G. Hayek

### 25 Jahre Swatch: Nicolas G. Hayek gibt den Takt an.

Als Hayek 1983 erstmals mit seinen knallbunten Plastikuhren auftauchte, erntete er eher Gelächter als Ansehen. Dass diese „verrückte Idee“ die gesamte Schweizer Uhrenindustrie reformieren und für weltweite Erfolge sorgen wird, konnte sich damals kaum jemand vorstellen. Ausser Nicolas G. Hayek, der es stets verstand, mit seinen Erfindungen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

### Vom Mathematiker zum Top-Unternehmer

#### Wer mehr erreichen will, muss nach Grösserem streben.

Nicolas Hayek wurde am 19. Februar 1928 in Beirut, Libanon geboren. Nach Abschluss seines Studiums in der Schweiz in Mathematik, Physik und Chemie heiratete Hayek in eine Industriellenfamilie ein. Aus der Ehe entstanden ein Sohn und eine Tochter, die heute das Werk des Vaters weiterführen.

Seine ersten Management-Erfahrungen sammelte Hayek in der Maschinenbaufirma seines Schwiegervaters. Doch schon bald suchte Hayek nach Neuem, nach einer Beschäftigung, die ihm die Möglichkeit bot „**jeden Tag etwas dazu zu lernen**“.

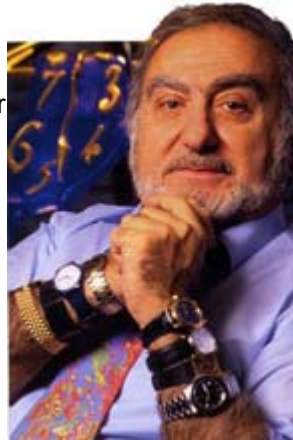
#### Aller Anfang ist Vertrauen in sich selbst.

So begann der junge Nicolas Hayek ab 1950 in der Mathematikabteilung einer Schweizer Rückversicherung. Nur ein Jahr später übernahm er bereits verschiedene Managementposten, was ihn 1954 dazu motivierte, eine Unternehmensberatung in Zürich zu gründen.

Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten! Bis 1979 vertrauten bereits mehr als 300 Grosskunden aus über 30 Ländern auf Hayeks Beratung. Sein kreativer Kopf war voller Ideen, die Anfang der 80er Jahre mit der Einführung der Swatch Uhr ihren Durchbruch erlangten:

#### Der richtige Zeitpunkt ist dann, wenn man ihn dazu macht.

Die Schweizer Uhrenindustrie war zu jener Zeit gerade an einem Tiefpunkt angelangt. Asiatische Quarz-Billiguhren, die vor allem aus Japan exportiert wurden, liessen die mechanischen Laufwerke der Schweizer Uhren plötzlich alt aussehen.



Diese Krise motivierte Hayek etwas Neues zu wagen! Voller Selbstbewusstsein startete er mit einem für die Schweiz revolutionären Konzept: Hayek verband das Prinzip Quarz mit Pop und brachte eine kostengünstige elektronische Qualitätssuhr mit buntem Plastikgehäuse auf den Markt: **Die Swatch Uhr!**

swatch 

### Die Swatch Group in Zahlen

Die Swatch Group ist **weltweit die Nummer 1 im Uhrengeschäft** und beschäftigt rund **20.000 Mitarbeiter** in über **50 Ländern**. Neben der Billiguhr Swatch besitzt das Unternehmen **17 weitere bekannte Marken wie Breguet, Blancpain, Omega, Tissot, Longines und Calvin Klein**. Der Geschäftssitz liegt heute in **Biel im Kanton Bern**.

### Soziales Engagement in Portugal

Mit "**Swatch vollkommene Welt**" verwirklicht Swatch bereits das vierte Sozialprojekt in Portugal: Nach dem Bau einer Schule, einem Hilfsprojekt für Säuglinge und einem weiteren für leukämiekranke Kinder setzt sich Swatch diesmal für minderbemittelte Kinder zwischen 3 und 12 Jahren ein.

Das neue Projekt bezweckt, gemeinsam mit der Stiftung Luís Figo, den Bau eines Übergangsheims in Lissabon, das den ärmsten Kindern günstigere Bedingungen für eine bessere Zukunft bietet. Stars der Musikszene und des Fussballs kamen für ein Wohltätigkeitsspiel zusammen.



Chico Buarque und Scolari nahmen am Wohltätigkeitsspiel in Alvalade teil.

## Erfindungen Nicolas G. Hayeks

- Swatch Uhrenserie „Puff-Specials“, Swatch Twinphone (1988)
- Swatch Telecom (1990)
- Swatch Stores Verkaufsläden, Swatch Pager, Swatch Eyes Sonnenbrillen, Swatch Uhrenserie „Pop Special“, Swatch Mobil Smart (1991)
- Twintam Telefon (1992)
- Swatch Cellular Telefon, Platin Swatch (1993)
- Swatch The Beep Numeric Telefon (1995)
- Swatch Internet Time (1998)

Produkt  
des Monats  
aus dem  
Meer!

## Eine Idee ist nur so gut wie ihre Vermarktung.

**1983** wurden die **ersten Uhren**, deren Name sich von „Second Watch“ über „Swiss Watch“ und „S-Watch“ zu „Swatch“ entwickelte, präsentiert. Das Erfolgsgeheimnis lag in der vereinfachten Konstruktion: Während eine normale Quarz-Uhr damals über 91 Teile verfügte, waren für die Swatch Uhr nur 51 notwendig. Trotzdem beinhaltet die Uhr ein Qualitätssuhrwerk mit höchster Quarz-Genauigkeit!

Da anfangs wenig Geld für Marketingaktivitäten vorhanden war, bediente sich Hayek auch gern aussergewöhnlicher Ideen. So wurde zum Beispiel **bei jeder Commerzbank-Filiale in Frankfurt** eine **riesige Swatch-Uhr** angebracht, um **auf die Marke aufmerksam zu machen**.

## Erfolg ist kein Ziel, sondern Ansporn für mehr.

**1984** waren bereits **800.000 Exemplare** über die **Ladentische** gewandert und Swatch entwickelte sich zum **populären modischen Statussymbol der Spasskultur der achziger Jahre**. Auf seinen Lorbeeren ausruhen wollte sich Hayek jedoch noch lange nicht: "Wir brauchen Macher, nicht Schwätzer."

Bald übernahm Hayek auch die Vermarktung von Uhren-Nobelmarken wie Blancpain, Omega oder Hamilton und Billigprodukten wie die Kinderuhr Flik Flak. Ein weiteres Projekt war das **Konzept des Smart-Autos**, des **Swatch-Mobils**, das Hayek 1994 in Kooperation mit Mercedes Benz entwickelte.



Der grossartige Erfolg wirkte sich natürlich auch auf die Schweizer Uhrenindustrie aus, die es seit 1995 dank der Swatch Group wieder auf den ersten Platz der weltweiten Uhrenproduktion geschafft hat.

## Unser Top-Angebot im März

**gilt nur bis 17. April 2008!**

### Perle in Auster - ein verborgenes Schmuckstück

Werden Sie zum Perlensucher! Diese einfache Konservendose enthält eine

**echte Auster!** Teilen Sie die beiden Hälften dieser Auster und entdecken Sie eine **glitzernde Perle!** Dazu erhalten Sie ein zartes Kettchen aus 9 Karat Gold

Juwel aus den Tiefen der Meere  
Symbol der Liebe und Romantik.

~~statt 49 €~~ zu einmaligen **89 €**

Nennen Sie das Codewort „Schmucksuche“  
und sichern Sie sich dieses einmalige Angebot!



## Hübners Who is Who News

Hier erfahren Sie, wer seinen runden Geburtstag feiert. Durch das Versenden zeitgerechter Gratulationen können Sie Ihr persönliches Netzwerk pflegen. Lernen Sie Who is Who-Top-Persönlichkeiten hier ganz persönlich kennen!

## Who is Who gratuliert zum runden Geburtstag!

### 30

Anita Brandstätter  
Eva Ganster  
Martin Sauer

...

### 40

Paul Kraker  
Barbara Karoline  
Schwarzinger  
Susanne Veit-  
Aschenbrenner

...

### 50

Markus  
Hinterhäuser  
Kurt Pongratz  
Franz Scharl

...

### 60

Franz Josef Schuh  
Herbert Tumpel  
Anton Wais

...

### 70

Ferdinand Birkner  
Leonhard Paulmichl  
Klaus Zapotoczky

...

### 80

Johann Fischer  
Christa Ludwig  
Gustav Peichl

...

## Alle runden Geburtstage im März

und alle

## Geburtstage der Woche

auf der Website

## Questionnaire: Harald Serafin Der Intendant der Mörbischer Seefestspiele ganz persönlich

### Welches war das schönste Ereignis in Ihrem Leben?

Die Geburt meiner Kinder

### Was ist für Sie das grösste Unglück? Meine

Stimmbandoperation

### Wo möchten Sie leben?

Natürlich nur in Wien

### Wofür geben Sie ihr Geld am liebsten aus?

Für Rücklagen

### Welche Tätigkeit ausser Ihrer jetzigen würden Sie gerne ausüben? Mein Beruf ist der schönste der Welt

### Welches Buch lesen Sie gerade? The Secret

### Welchen Genüssen können Sie nicht widerstehen?

Da gibt es viele. Ich will gar nicht anfangen alle aufzuzählen

### Mit wem würden Sie gerne einen Abend verbringen?

Mit Herrn GMD Welser-Möst

### Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einem Mann am meisten? Freundschaft

### Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einer Frau am meisten? Ästhetik

### Was ist Ihr Lieblingsbuch? Die Macht des Unterbewusstseins

**Lieblingsfilm?** Pretty Woman

**Lieblingsduft?** Der Duft meiner Frau

**Lieblingsspeise?** Ich liebe die italienische Küche

**Wer ist Ihr Lieblingskomponist?** Mozart und Léhar

**Was ist Ihre Lieblingsmusik?** Frank Sinatra und Pet  
Bone

**Was ist Ihre Lieblingsfarbe?** Orange

### Was verabscheuen Sie am meisten?

Unzuverlässigkeit



**Who is Who-  
Persönlichkeiten  
räumen Preise ab:  
(All diese Biographien  
können Sie auf der Who is  
Who Website nachlesen!)**

## Oscar-Gewinner!

Am 25. Februar gewann der Klosterneuburger **Stefan Ruzowitzky** den Oscar für den besten fremdsprachigen Film "Die Fälscher": Bester Hauptdarsteller: **Karl Markovics**.



## Leipziger Buchmesse

**Clemens Meyer, Irina Liebmann und Fritz Vogelsang** gewannen den Preis der Leipziger Buchmesse



Clemens Meyer, Irina Liebmann und Fritz Vogelsang (v.l.) freuen sich über den Preis der Leipziger Buchmesse.

**Präsentieren Sie sich  
auf der Who is Who  
Website! Schicken Sie  
uns Ihren ausgefüllten  
Questionnaire.**

## Sonnige Aussichten auf Taborcillo

Sehen Sie die Welt mit anderen Augen - auf der traumhaften Insel Taborcillo, die seit 1997 im Besitz von Who is Who-Gründer Ralph Hübner ist. Als exklusives Who is Who Mitglied haben Sie nicht nur die Möglichkeit, dieses einmalige Paradies kennen zu lernen, sondern auch exklusiv Grundstücke davon zu erwerben! Weitere Informationen dazu finden Sie unter

[www.isla-taborcillo.com](http://www.isla-taborcillo.com).

## Augen auf beim Kauf!

Prüfen Sie beim Kauf einer Sonnenbrille immer, ob...

- die Brille bei schnellen Kopfbewegungen rutscht.
- glatte Kanten Dellen haben, wenn Sie in die Ferne sehen.
- Linien auf kariertem/liniertem Papier gerade verlaufen.
- farbige Flächen gleichmässig oder fleckig wirken.
- Filterkategorie und CE-Zeichen angebracht sind.



## Sonnenbrille ganz Ohr

Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, schon gar nicht in der Mode! So gibt es inzwischen Sonnenbrillen, die sich nicht nur sehen sondern auch hören lassen können: „MP3-Sonnenbrille“ heisst die Neuheit, die mittels eingebautem MP3-Player den Ton angibt. Die Ohrhörer hängen jeweils an Spiralkabeln von den Bügeln herab, zur Bedienung stehen fünf Tasten am rechten Bügel zur Verfügung. Also Augen auf und durchhören!

## Taborcillo: Mit Durchblick der Sonne entgegen



Während sich bei uns endlich erste Sonnenstrahlen bemerkbar machen, freut man sich auf Taborcillo längst über sommerliche Badetemperaturen.

**Auf der Who is Who-Insel kennt die Sonne keine Pausen – hier ist der ewige Sommer zu Hause!**

Wer sich also reif für die Insel fühlt, sollte sich in jedem Fall schon jetzt Gedanken über sonnige Accessoires machen. Und selbst wenn Sie den Sommer in unseren Breitengraden noch abwarten, kann eine Reise in die sonnigen Aussichten 2008 nicht schaden!

## Sonnenbrillen - ein Blick hinter die Fassade

Kaum einem anderen Accessoires wird so grosse Bedeutung zugemessen wie der Sonnenbrille. Sie verdeckt und zieht gleichzeitig Aufmerksamkeit auf sich, stellt ihren Träger in den Hintergrund und Vordergrund zugleich. Ein Wesen voller Widersprüche, aber vor allem ein unverzichtbares Stück Luxus, das uns nicht nur unsere eigene Wandlungsfähigkeit, sondern auch die der Modetrends bewusst macht.

## Das dunkle Geheimnis Philip O. Goldsmith

Wie luxusaffin die Sonnenbrille ist, zeigt schon ihre Entstehungsgeschichte, die mit **Kaiser Nero** ihren Anfang nimmt. Dieser nämlich hatte die Angewohnheit Gladiatorenkämpfe durch einen vor das Auge gehaltenen **Smaragd** zu verfolgen, um dabei nicht von der Sonne geblendet zu werden.



Ihre eigentliche Entdeckung hatte die Sonnenbrille jedoch erst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Damals, als ein gewisser Philip Oliver Goldsmith einen Knopfhersteller überzeugte, ihm bunte ausgefallene Brillenfassungen zu formen, die er mit dunklen Gläsern vollendete. Ein neues Lifestyleprodukt war geboren und jeder, der etwas von sich hielt, war vom geheimnisvollen Charme dieses neues Glamour-Objekts sofort angetan. So hielt dieser Trend bis heute an und hat – bis auf verschiedenste Entwicklungen und Veränderungen in der Mode – nichts verloren!

## Die schönsten Trends unter der Sonne 2008

Die neue Brillenmode zeigt eine klare Linie: Die Zeiten des Gigantismus sind vorbei. **2008 kehrt man zu edler Bescheidenheit zurück.** Das Design wird schlichter und reduzierter, die Form schlanker. Auch farblich sind die neuen Modelle wesentlich dezenter als in den letzten Jahren, wie der Trend zu **Pastelltönen und deckten Farben** zeigt.

Zu den neuen Formen und Farben gesellen sich 2008 **intelligente Materialien und raffinierte Materialkombinationen**, wie federleichte Titan- oder Aluminiumfassungen. Die neue Leichtigkeit zeigt sich also nicht nur im Design – sie lässt sich auch spüren.

## Frühlingsgefühle – Hormone auf Hochkurs



Die **Sonne** blinzelt immer öfters hervor, **Knospen** spriessen und munteres **Vogelgezwitscher** tönt von den Bäumen. Aber nicht nur in der Natur macht sich der Frühling bemerkbar, auch wir **Menschen erwachen zu neuem Leben:**

**Frühlingsgefühle machen sich breit und lassen unsere Hormone verrückt spielen!** Doch was steckt eigentlich hinter diesem Begriff? Welche biologischen Vorgänge sind für frühlingshafte Gefühlsregungen verantwortlich? Oder ist alles nur Einbildung?

### Licht bringt Gefühle an den Tag

**Tatsache ist, dass die Sonne im Frühjahr für mehr Licht und steigende Temperaturen sorgt.** Diese Veränderung sorgt in unserem Körper für eine verminderte Ausschüttung des Hormons Melatonin, das für Müdigkeit verantwortlich ist. **Je mehr Licht, desto niedriger der Melatoninspiegel und desto besser unsere Stimmung.**

Gleichzeitig regt das vermehrte Licht die Produktion des "Glückshormons" Serotonin an. **Sobald der Serotoningehalt einen Wert von 10 mg pro Liter Blut erreicht, steigen Dynamik, Impulsivität und der Sexualtrieb deutlich an.** Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die leichte Bekleidung, die der Frühling mit sich bringt.

### Alles eine Laune der Natur

Aus biologischer Sicht haben Frühlingsgefühle den Zweck, dass **Neugeborene zu einem Zeitpunkt auf die Welt kommen, an dem das Nahrungsangebot am grössten ist.** Im Tierreich findet diese These zweifellos Ihre Bestätigung. Balzrituale und Liebeswerben im Frühjahr stellen einen erfolgreichen Nachwuchs im Herbst sicher.

Beim Menschen ist die frühlingshafte Flirtlust jedoch nicht so einfach erklärt! Laut neuesten Untersuchungen erreicht der Testosteronspiegel nämlich beim Menschen nicht im Frühjar, sondern erst im **Spätsommer und Herbst seinen Höchststand.** Das erklärt auch, warum **die meisten Wonneproppen statistisch gesehen im Wonnemonat Mai geboren werden!**

### Frühlingsgefühle gibt es gar nicht

Der Freiburger Hormon-Experte Martin Reincke behauptet gar, dass hormonell gesteuerte Frühlingsgefühle beim modernen Menschen überhaupt keine Rolle mehr spielen. Seiner Meinung nach hat der Winter seit der Erfindung von Zentralheizung und Kunstlicht keine Auswirkung mehr auf unseren Körper. **Für unsere Hormone ist sozusagen immer Frühling!**

Wie dieses Beispiel zeigt, ist die **Existenz von Frühlingsgefühlen wissenschaftlich betrachtet umstritten.** Doch deswegen muss die Theorie der „Schmetterlinge im Bauch“ nicht Theorie bleiben: Fakt ist, dass ein schöner Frühlingstag auf jeden Fall die Stimmung hebt. Und bei guter Laune ist jeder für einen kleinen Frühlingsflirt empfänglicher!

## Küssen Sie sich gesund!

Ein Kuss sagt mehr als 1000 Worte! Und tut ganz nebenbei auch einiges für die Gesundheit: Ganze **29 Muskeln** werden beim Küssen beansprucht. Der **Puls steigt auf 150 Schläge** pro Minute und der Blutdruck auf 180. Gleichzeitig sorgt Küssen für die Ausschüttung von **Adrenalin**, für die Produktion von **Insulin** und eine **Aktivierung des Immunsystems.**

**Ein einziger Kuss ist also so gesund wie 100 Meter Joggen.** In diesem Sinne: Küssen Sie sich gesund!



### Hormone der Liebe

**Dopamin** macht Liebe besessen, aufgereggt und begünstigt die Fixierung auf eine Person.

**Serotonin** wirkt wie ein Rauschmittel. Bei mehrmaligem Partnerwechsel tritt jedoch Gewöhnung ein, so dass stärkere Reize nötig werden, um dasselbe Hochgefühl zu erreichen.

**Endorphine** erzeugen das Glücksgefühl, die Hochstimmung, wie sie auch Marathonläufer kennen.

**Oxytocin** sorgt für Vertrauen, Geborgenheit und Vertiefung der Bindung. Die Produktion wird durch Hautkontakt wie Kuscheln bzw. sexuelle Betätigung angeregt.

## Interessanteste Neuigkeiten und Neuheiten in Kürze

### Personalisiertes Müsli auf Bestellung. [www.mymuesli.com](http://www.mymuesli.com)

Im Internet kann der User schon lange die Inhalte bestimmen - nicht aber auf dem Frühstückstisch! Das war zumindest so, bis vor knapp einem Jahr **mymuesli** auftauchte und damit **das erste personalisierte Müsli der Welt, das sich der Kunde online aus rund 75 Bio-Zutaten zusammenstellen kann**. Damit ergibt sich eine von insgesamt **566 Billiarden möglichen Kombinationen**, die man sich nach Deutschland oder Österreich schicken lassen kann.



An Einfallsreichtum fehlt es dem Gründer-Trio nicht: **Passend zu Ostern gibt's zum Beispiel Karottenmüsli!** Ungewöhnliche Müsli-Zutaten waren auch bisher schon im Programm, etwa Gummibärchen, Mini-Spekulatius zu Weihnachten oder Gojibeeren. Man darf also gespannt sein, was als nächstes kommt!

**TUI und COOK werben für freiwillige Klimaabgabe.** *Quelle: Der Standard* Klimawandel geht alle an! Besonders Flugreisen stehen immer öfters im Kreuzverhör. Um dem entgegen zu arbeiten, werben die beiden grössten Reisekonzerne TUI und Thomas Cook bei ihren deutschen Kunden für eine **freiwillige CO2-Abgabe**. Über Klimarechner können sich Urlauber bei der Buchung den Ausgleichsbetrag für die bei der gewählten Reise anfallenden Kohlendioxid-Menge bestimmen lassen und diesen spenden. **Das Geld soll dann über Klimaschutzorganisationen an Umweltprojekte gehen.**

Die Idee ist nicht ganz neu, auch andere Fluggesellschaften haben bereits ähnliche freiwillige Klimaschutzabgaben eingeführt. Die Spendefreudigkeit der Fluggäste war bisher jedoch eher gering.

**Auf eigene Rechnung ins Weltall.** *Quelle: Neue Züricher Zeitung* Die Zeiten, in denen eine Reise ins All ausnahmslos staatlichen Raumfahrtorganisationen und ihren industriellen Partnern vorbehalten war, scheinen vorbei zu sein. **Seit einigen Jahren probieren immer mehr private Firmen auf eigene Faust ihr Glück im Weltraum.** Die Motivation ist meist Pioniergeist sowie die Überzeugung, **bessere und vor allem billigere Technologien** entwickeln zu können als „schwerfällige“ Raumfahrtorganisationen.

Natürlich spielen auch viele kleine Firmen mit dem Gedanken, im All Geld zu verdienen. Als besonders lukrativ gilt dabei der Weltraumtourismus, der in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch stark wachsen wird.



### Online beichten im Trend.

[www.beichthaus.com](http://www.beichthaus.com)  
oder [www.sinr.de](http://www.sinr.de)

Nobody is perfect – das ist kein Geheimnis. Um welche „sündigen Taten“ es sich dabei genau handelt, darüber wird jedoch ungern gesprochen, was Betroffene oft mit dem schlechten Gewissen büssen. Beichten ist in so einem Fall nichts Neues! Damit dieser Weg noch einfacher wird, gibt's diese Form der „**Gewissenreinigung**“ **jetzt auch online**. Unter [www.beichthaus.com](http://www.beichthaus.com) oder [www.sinr.de](http://www.sinr.de) ist jeder herzlich eingeladen, anonym seine Sünden ans Tageslicht zu bringen. Die Beichten sind für jeden lesbar, was die Seiten gleichzeitig zu einem höchst **unterhaltsamen Portal** macht.

### Weitere Informationen:

[www.handelskammer-d-ch.ch](http://www.handelskammer-d-ch.ch)  
[www.der-finanzberater.de](http://www.der-finanzberater.de)  
[www.blick.ch](http://www.blick.ch)  
[www.schutzgemeinschaft-ev.de](http://www.schutzgemeinschaft-ev.de)  
[www.travelchannel.com](http://www.travelchannel.com)  
[www.derstandard.at](http://www.derstandard.at)  
[www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber dieses Newsletters:

Who is Who, Verlag für Personenzyklopädien AG  
CH-6304 Zug, Alpenstrasse 16.

[www.whoiswho-verlag.ch](http://www.whoiswho-verlag.ch)  
[whoiswhoconfidential@whoiswho-verlag.ch](mailto:whoiswhoconfidential@whoiswho-verlag.ch)

Handelsregisternummer: CH-170.3.004.856-5, Steuernummer: 1011-075-52

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie den Who is Who Confidential abbestellen möchten.